

**OHNE
UNS
KEIN
GESCHÄFT**

ver.di

TARIFINFO NR.5

TARIFRUNDE **23**

Einzelhandel NRW

Wir können uns diese Arbeitgeber nicht mehr leisten!

Minimale Nachbesserungen - machen maximal wütend!

Während steigende Preise unsere Einkommen immer weiter auffressen, bieten uns die Arbeitgeber in der zweiten Verhandlungsrunde weiter nur Reallohnverluste:

- ▶ 3% ab Abschlussmonat mindestens 13,- Euro Stundenentgelt, 2% im Mai 2024 und weitere 2,5% im Februar 2025 (auch für Auszubildende).
- ▶ Steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie (Einmalzahlung) in Höhe von 750 Euro zum nächstmöglichen Zeitpunkt und weitere 250 Euro 12 Monate später (Teilzeitbeschäftigte anteilig). Auszubildende sollen zu den gleichen Zeitpunkten 250 Euro bzw. 100 Euro erhalten.
- ▶ Notfallklausel für Arbeitgeber mit wirtschaftlicher Notlage.
- ▶ Laufzeit 24 Monate, keine AVE.



Über 4.000 Beschäftigte waren am 17. Mai in Düsseldorf auf der Straße.

Wir brauchen endlich mehr Kohle!

Den Arbeitgebern fehlt es an Vorstellungskraft, was ein Angebot von gerade Mal **52 Cent pro Stunde** (3 Prozent gerechnet für ein/e Verkäufer*in G 1 in der Endstufe) mit Kolleg*innen macht, die Probleme haben zum Monatsende den Kühlschrank zu füllen.

Das macht maximal wütend, deshalb bleiben wir bei unseren Forderungen und kämpfen weiter für:

- ▶ **2,50 Euro/Stunde mehr Gehalt und Lohn.**
- ▶ **+ 250 Euro Auszubildendenvergütung.**
- ▶ **13,50 Euro rentenfestes Mindeststundenentgelt.**
- ▶ **12 Monate Laufzeit.**
- ▶ **Gemeinsame Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit [AVE] der Tarifverträge.**

Die nächste Verhandlung findet am 12. Juni 2023 statt.

WÜRDE. WERT. WIR!

Handel
Nordrhein-Westfalen

ver.di



Zentraler Streiktag 17. Mai 2023 in Düsseldorf



Auf bessere Löhne zu hoffen und kein Gewerkschaftsmitglied zu sein, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.

Jetzt eintreten und unsere Forderungen unterstützen!

